Unterrichtsphasen;
EINFÜHRUNG:
( nicht zu lang Die Schüler für das was sie lernen motivieren / auf den Text neugierig zu machen.Rätsel/ Wortigel /Hangman ( Bild ) Schlüsselwörter zur Vorentlastung.
sammeln Überschrift / nur einen Teil zeigen Bezug zum Schüler herstellen (auf arabisch, wenn es sein muss )
Bezug zum Schüler herstellen Was würdest du machen , wenn........... Meinungen und Erfahrungen zum Thema erfragen und äuβern lassen . Hypothesen aufstellen .Vorkenntnisse der Schüler über das Thema / die Situation aktivieren . Bedeutungen aus dem Text vermitteln . Kontext erklären / über Modelldialog informieren. ( Wer? Was ? Mit wem ? Worüber ?.......)

PRASENTATION
( Globalverständnis )Bei Hörtexte Text hören (Bücher geschlossen). Text hören und lesen(Bücher geöffnet).
• Präsentation ( Globalverständnis )Bei Lesetexte Schüler lesen den Text still für sich. Der Lehrer liest den Text vor. Die Schüler lesen den Text laut vor.-- Sie hören den Text von der Kassette .
• Techniken zur Überprüfung desGlobalverständnis
• Aufgaben ohne sprachliche Aktivitäten ( z.B ankreuzen )
• Sprachlich reproduktive Aktivitäten ( vorgegebenes gelesenes od. gehörtes reproduzieren )
• Sprachlich produktive Aktivitäten ( sprachlich inhaltliche Formulierungen )
SEMANTISIERUNG
( Detaillertes verständnis )Die Bedeutungen von Unbekannten Wörtern ermittelnAuf Wort u. Satzebene Wörter aus dem Kontext erschliessen. ( behält man bessser ) Schüler möglichst viel entdecken lassen / nicht Aufgabe des Lehrers .
• NichtsprachlicheErklärungstechniken
• Piktogramme ( vereinfachte grafische Darstellung)
• Zeichen (Handzeichen, $, @,€, Hieroghlyphen)
• Zahlen
• Bildliche veranschaulichungen
• Gegenständliche veranschaulichung ( Lehrer zeigt Gegenstand )
• Gestik / Mimik/ Pantomime
• Klangbilder ( Geräusche )
• Sprachliche Erklärungstechniken Einsprachige Erklären durch den Kontext Hinweis auf bekannte Wörter Synonyme ( Wagen - Auto ) Antonyme ( Gegenteile ) Wortbildungskenntnisse Zusammengesetyte Wörter Reihen Logischer Bezug Hierarchisierung , Gruppenbildung Bäume- zweige –Kiefer Analogien Z. B. : Zucker – süβ Gleichungen z.B . Dutzend = 12 Stück Umschreibungen Definition Beispielsätze Praphrasen
• SprachlicheErklärungstechniken Zweisprachige Übersetzung Wortählichkeiten zw. Mutter- u. Fremdsprache ( telefon ) Wortählichkeiten zw. erste u. zweite Sprache Internationalismen
• Semantisierung.( ( Detaillertes verständnis Auf der Textebene Soziokulturelle Unterschiede

Übung Die wichtigste Phase des Unterrichts Sie erfordert die meiste Zeit Übungen in denen es um kommunikativen Fertigkeiten geht. Übungen in denen es um Teilfertigkeiten geht.
• : Fertigkeiten Schreiben –Sprechen –Lesen –Hören Teilfertigkeiten : Rechtschreibung –Wortschatz- Grammatik Aussprache - Intonation .
Wie kann man den neuenWortschatz üben ? Rezeptiver Wortschatz Wörter ,die die Schüler nur verstehen sollen Produktiver Wortschatz Wörter ,die die Schüler selbst produktiv gebrauchen lernen Schriftlich oder in Gesprächen Zweisprachige Wörterliste Vokabelkartei Wörter assozoieren